



Unterwegs mit **Seppl**, dem Anblick-Raben

Eierdiebe?

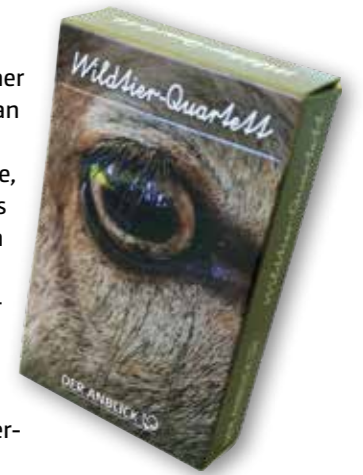
Seppl kann es kaum glauben: Die Kinder tragen Eier aus der Wiese! Das kann doch nicht wahr sein! Werden da die Nester von bodenbrütenden Vögeln ausgeräumt? Dass die meisten Vögel erst im April oder Mai mit ihrer Brut beginnen, hat er in seinem Eifer übersehen ...



Bunte Eier!

Vogeleier gibt es in allen Farben und Mustern, weil vieles passen muss: Eier schmecken gut, daher muss man sie für Feinde unsichtbar machen. Zu viel getarnt ist aber auch nicht gut, wenn man selbst die eigenen Eier im Dickicht nicht mehr findet. Da kann schon einmal ein kräftiges Blau helfen. Zusätzliche Tricks: Eier von bodenbrütenden Arten sind in kühleren Gegenden oft dunkler. So werden sie von der Sonne besser aufgewärmt und

kühlen weniger schnell aus. Wenn man in einer Höhle brütet, ist die Farbe egal. Da kann man einfach bei Weiß bleiben. Aber wer hat nur welches Ei gelegt? Überlege, wo der Vogel lebt und brüten könnte. Als kleine Hilfe hat Seppl die Größe der Eier beim jeweiligen Vogel dazugeschrieben. Wenn du dir unsicher bist, kannst du die Größe einfach mit den abgebildeten Eiern vergleichen. Schicke deine Lösung an seppl@anblick.at, dann nimmst du am Preisausschreiben teil und kannst diesmal ein spannendes Wildtier-Quartett gewinnen!



Amsel
(etwa 29 mm)

Kiebitz
(etwa 47 mm)

Grünspecht
(etwa 31 mm)

Zaunkönig
(etwa 17 mm)

Gartenrotschwanz
(etwa 23 mm)

Flussläufer
(etwa 35 mm)



GROSSER RABENAPPLAUS

für die Gewinner des letzten Gewinnspiels:
Magdalena Gruber aus Großarl,
Josef Tröger aus Laas und
Raffael Prodingner aus St. Andrä.

Sie haben mir Fotos ihrer tollen bemalten Steine geschickt und bekommen dafür von mir das Kinderbuch „Wildtiere entdecken“! Ihr könnt euch die Fotos auf der Seppl-Seite unter www.anblick.at anschauen.

